



# AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament

Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

<b>Betrifft GESETZENTWURF</b>	
Zl. ....	82-GE/19 91
Datum:	1 8. OKT. 1991
Verteilt	25. Okt. 1991 <i>720</i>

Bitte nehmen Sie das beiliegende Schreiben zur Kenntnis.

- Im Falle mündlicher Anfragen nutzen Sie bitte die telefonischen Durchwahlmöglichkeiten des Amtes. Unter der angeführten Telefonnummer und Klappe erreichen Sie den zuständigen Sachbearbeiter.
- Bei schriftlichen Mitteilungen führen Sie bitte die Geschäftszahl an und verwenden Sie die Postanschrift des Amtes. Sie tragen damit zu einer rascheren Bearbeitung Ihres Anliegens bei.

Besten Dank!

*Dr. Janischyn*



**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

☒ Postfach 527, A-5010 Salzburg ☒ Fax (0662)8042-2160 ☒ 633028 DVR: 0078182

**Chiemseehof****Zahl****(0662) 8042****Datum**

wie umstehend

**Nebenstelle 2285****16. OKT. 1991****Betreff**

wie umstehend

**An**

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Landhaus  
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt
3. das Amt der NÖ Landeregierung  
Herrengasse 9  
1014 Wien
4. das Amt der OÖ Landesregierung  
Klosterstraße 7  
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Hofgasse  
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung  
Maria-Theresien-Straße 43  
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus  
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung  
Lichtenfelsgasse 2  
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ Landeregierung  
Schenkenstraße 4  
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Dr. Hueber  
Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:





# AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

✉ Postfach 527, A-5010 Salzburg ☎ (0662)8042-2160 ☒ 633028 DVR: 0078182

An das  
 Bundesministerium für Gesundheit,  
 Sport und Konsumentenschutz

Radetzkystr. 2  
 1031 Wien

**Chiemseehof**

**Zahl**

**(0662) 8042**

**Datum**

0/1-224/110-1991

**Nebenstelle** 2982

16.10.1991

Mag. Margon

**Betreff**

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Krankenpflegegesetz  
 geändert wird; Stellungnahme

**Bzg.:** Do. Zl. 21.251/2-II/B/13/91

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf gibt das Amt der Salzburger  
 Landesregierung folgende Stellungnahme bekannt:

Allgemeines:

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und des logischen Zusammenhanges  
 von gehobenen medizinisch-technischen Diensten und medizinisch-  
 technischen Fachdiensten sollte die Regelung der medizinisch-  
 technischen Dienste im Krankenpflegegesetz belassen werden.

Zu einzelnen Bestimmungen:

Zu Z. 6:

Durch das Ersetzen des Begriffes "einfach" durch den Begriff  
 "routinemäßig" soll eine Präzisierung der angeführten Tätigkeiten  
 erfolgen. Dazu wird bemerkt, daß einerseits keine Interpretations-  
 schwierigkeiten mit den derzeit geltenden Bestimmungen bestehen  
 und andererseits einfache Tätigkeiten nicht unbedingt routine-  
 mäßige sein müssen.

Zu Z. 11:

Es kommt nicht eindeutig zum Ausdruck, wer nunmehr für die Aner-

- 2 -

kennung von außerhalb Österreich erworbenen Diplomen und Zeugnissen zuständig ist. Weiters führt der vorgesehene Vermerk der Erfüllung der Bedingungen am Anerkennungsbescheid durch den Landeshauptmann (§ 52 Abs. 1 Z. 2) zu einem weiteren Verwaltungsaufwand. Der vorgesehene Abs. 4 beläßt die ungerechtfertigt erscheinende Schlechterstellung von Ärzten und Hebammen.

Zu Z. 21:

Im Sinne von bundeseinheitlichen Rahmenbedingungen sollte die Verordnungsermächtigung für das zuständige Bundesministerium zur Erlassung von Richtlinien für Anstaltsordnungen erhalten bleiben.

In Anbetracht der mehrfachen Novellierung des Krankenpflegegesetzes wird die Wiederverlautbarung dieses Gesetzes angeregt.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:



Dr. Hueber

Landesamtsdirektor